



# InnU-News-Radar

News, Infos und Links aus dem Bereich Innovation und Umwelt

Nr. 2 / 2024

Mit Fokus auf  
den Zeitraum April – Juli 2024

## INHALT

- |   |                               |   |
|---|-------------------------------|---|
| 2 | <b>ARBEITSSCHUTZ</b>          | <ul style="list-style-type: none"><li>■ KI im Arbeits- und Gesundheitsschutz</li><li>■ Neue Videoreihe klärt über Gefahrstoffe auf</li></ul>  |
| 2 | <b>ARBEITSWELTEN</b>          | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Förderung der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz</li><li>■ Verspannt von der Arbeit</li><li>■ Methodenkarten: Agilitäts- und Kreativtechniken</li><li>■ KI-Studios: Künstliche Intelligenz im Job</li></ul>   |
| 3 | <b>AUTOMOTIVE</b>             | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Lieferroboter nimmt Fahrradweg</li><li>■ Elektromobilität: Sinkende Strompreise beim Ad-hoc-Laden?</li></ul>  |
| 4 | <b>DIGITALISIERUNG</b>        | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Der Hype um KI – Kontrollverlust und Verantwortungsdiffusion</li><li>■ Statistiken und Trends zum Thema KI</li><li>■ Projekt en[AI]ble: KI erkennen, bewerten und einführen</li><li>■ Studie: „KI“ in der Produktbeschreibung weckt Misstrauen</li><li>■ Krypto-Agilität: Leitfaden für langfristige IT-Sicherheit</li><li>■ Schwachstellen leichter und effizienter melden</li></ul> |
| 5 | <b>FÖRDERUNG</b>              | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Webinare zum Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand</li><li>■ 8. Energieforschungsprogramm des BMWK geht an den Start</li><li>■ Mehr Förderung durch Wachstumschancengesetz</li></ul>  |
| 6 | <b>NACHHALTIGKEIT</b>         | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Meta-Studie: Klimaneutrale und digitale Transformation NRW</li><li>■ EU-Batteriepass: Technischer Leitfaden definiert Anforderungen</li><li>■ Projekt CircHive: Biodiversität in wirtschaftlichen Praktiken</li><li>■ Diskussionspapier: Synergien zwischen EMAS und der CSRD</li><li>■ Roboter soll Strände von Zigarettenstummeln reinigen</li><li>■ Green Coding</li></ul>         |
| 8 | <b>WETTBEWERBE UND PREISE</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>■ BME-Award „Innovation schafft Vorsprung“</li></ul>  |
| 8 | <b>SERVICE</b>                | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Veranstaltungen</li></ul>   |

## ARBEITSSCHUTZ

### ■ KI im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Künstliche Intelligenz (KI) betrifft immer mehr den Arbeits- und Gesundheitsschutz. Aber wie genau kann KI zu einer Verbesserung der Arbeit beitragen und worauf sollte speziell bei der Einführung geachtet werden, damit alle davon profitieren?

Quelle: RKW Magazin 1/2024

Mehr dazu unter: <https://www.rkw-kompetenzzentrum.de/fachkraeftesicherung/blog-1/ki-im-arbeits-und-gesundheitsschutz/>

### ■ Neue Videoreihe klärt über Gefahrstoffe auf

Gefahrstoffe sind allgegenwärtig und werden oft übersehen oder unterschätzt. Mit einer guten Gefährdungsbeurteilung können die von ihnen ausgehenden Gefährdungen gemeistert werden. Wie das geht, zeigen die Gefahrstoffvideos der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI).

Quelle: Betriebliche Prävention 06.24

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.bgrci.de/presse-medien/presseinformationen/langfassung/ghfahrstoffvideos>

## ARBEITSWELTEN

### ■ Förderung der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz

Produktivität, Mobilität, Flexibilität: Die Bedingungen, unter denen Berufstätige heute ihrer Arbeit nachgehen, erfordern eine hohe Anpassungsfähigkeit. Neue Technologien stellen Beschäftigte in immer kürzerer Zeit vor neue Herausforderungen und den Anspruch, ständig verfügbar und erreichbar zu sein. Aus Sorge, dabei nicht mithalten zu können, stellen viele ihre Arbeit uneingeschränkt in den Lebensmittelpunkt. Experten nennen das „Entgrenzung“: Erhöhte Eigenverantwortung und die steigende Komplexität der Berufsanforderungen führen dazu, dass die Grenzen zwischen Job und Privatleben verschwimmen. Der Druck nimmt zu, die Selbstbestimmung über das eigene Leben nimmt ab. Doch nicht jeder Betrieb besitzt die finanziellen und personellen Kapazitäten hier für die betriebliche Gesundheitsförderung zu sorgen. Seit Mai 2017 beraten und unterstützen die Krankenkassen daher Firmen in gemeinsamen regionalen Koordinierungsstellen zur betrieblichen Gesundheit.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/betriebliche-gesundheitsfoerderung/gesundheits-und-wohlbefinden-am-arbeitsplatz>

### ■ Verspannt von der Arbeit

Erschöpft, gereizt, gestresst: Viele Erwerbstätige führen gesundheitliche Beschwerden auf ihren Job zurück – und wünschen sich unter anderem Entspannungskurse und Rückenschulen. Dies belegt eine aktuelle Auswertung von Beschäftigtenbefragungen des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO).

Quelle: Gesundheit + Gesellschaft (G + G), Ausgabe 5/2024

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.aok.de/pp/gg/magazine/gesundheits-gesellschaft-05-2024/krankheitsbedingte-fehlzeiten/>

### ■ Methodenkarten: Agilitäts- und Kreativtechniken

Für Unternehmen und Teams, die innovativ arbeiten möchten, hat das Mittelstand-Digital Zentrum Ländliche Regionen Methodenkarten entwickelt. Von SCAMPER bis zur OKR-Methode erhalten Interessierte hiermit eine Hands-On-Anleitung, wie sie agile oder kreative Methoden in der Praxis anwenden können.

Quelle: Mittelstand-Digital Zentrum Ländliche Regionen, Newsletter April 2024

Mehr dazu gibt es unter: <https://digitalzentrum-lr.de/infomaterial/>

### ■ KI-Studios: Künstliche Intelligenz im Job

KI wird erhebliche Auswirkungen auf Arbeitsprozesse haben. Wie diese Entwicklung gesteuert werden kann, zeigt das Projekt KI-Studios. Dieses wird durch das Fraunhofer-Institut für Arbeitswissenschaft und Organisation IAO sowie das Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement IAT der Universität Stuttgart durchgeführt und vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Quelle: Fraunhofer IAO

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.ki-studios.ai/>

## AUTOMOTIVE

### ■ Lieferroboter nimmt Fahrradweg

Ein US-Start-up hat ein vergleichsweise kostengünstiges autonomes Lieferfahrzeug vorgestellt und will damit bald Fahrradstraßen nutzen, um Bestellungen autonom vor der Haustür abzuladen.

Quelle: heise online, 23.07.2024

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.heise.de/hintergrund/Lieferroboter-nimmt-Fahrradweg-und-setzt-Bestellung-vor-der-Haustuer-ab-9810914.html>

### ■ Elektromobilität: Sinkende Strompreise beim Ad-hoc-Laden?

Ad-hoc-Laden ohne Vertragsbindung könnte die derzeitige unbefriedigende Lage an den Ladesäulen auflösen. Abhilfe könnte ab 2025 als Folge der Alternative Fuels Infrastructure Regulation (AFIR) entstehen: Das heute besonders teure Ad-hoc-Laden wird zur günstigen Konkurrenz des Roamings.

Quelle: heise online, 23.07.2024

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.heise.de/hintergrund/Elektromobilitaet-Sinkende-Preise-beim-Ad-hoc-Laden-in-Sicht-9809258.html>

### ■ Der Hype um KI – Kontrollverlust und Verantwortungsdiffusion

Die Begeisterung um den Chatbot ChatGPT löste eine weltweite Aufregung über KI aus. Rainer Rehak vom Weizenbaum-Institut hat die Zukunftsfantasien und Angstvorstellungen in diesen Debatten näher untersucht.

Er berichtet in einem Interview, warum Warnungen manchmal nichts als Werbung sind und wie wir stattdessen reale Gefahren und Machtfragen im Blick behalten.

Quelle: Weizenbaum-Institut e. V.

*Mehr dazu gibt es unter: <https://www.weizenbaum-institut.de/news/detail/der-hype-um-kuenstliche-intelligenz/>*

### ■ Statistiken und Trends zum Thema KI

Auf der Webseite von Forbes ADVISOR gibt es die wichtigsten Statistiken zu KI. Die Daten zeigen, wie KI, beispielsweise in Form von Chatbots, verschiedene Branchen, die Wirtschaft und die Arbeitnehmer beeinflusst.

Ob Prognosen zur Marktgröße oder zur Produktivitätssteigerung – diese Statistiken geben einen umfassenden Einblick in die rasante Entwicklung von KI und ihr Potenzial, die Zukunft zu gestalten. Hier erfahren Leser mehr über KI-Trends, die den Status von Technologie, Wirtschaft und Gesellschaft in den nächsten Jahren prägen werden.

Quelle: Forbes

*Mehr Details gibt es unter: <https://www.forbes.com/advisor/de/business/software/kuenstliche-intelligenz-ki-trends-statistiken/>*

### ■ Projekt en[AI]ble: KI erkennen, bewerten und einführen

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) das Projekt en[AI]ble gefördert. Ziel war es, ein Qualifizierungskonzept zu entwickeln, mit dem die Grundkenntnisse über KI vermittelt und vor allem Kompetenzen in der ganzheitlichen soziotechnischen Arbeits- und Organisationsgestaltung erworben werden können.

Führungskräfte, Beschäftigte und Betriebsräte in KMU sowie KMU-Berater sollen somit den für Auswahl und Einsatz der neuen Technologien notwendigen Veränderungsprozess in die betrieblichen Handlungsabläufe integrieren können.

Quelle: ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V.

*Mehr Details dazu und die Ergebnisse des Projekts gibt es unter: <https://www.arbeitswissenschaft.net/forschung-projekte/enable>*

### ■ Studie: „KI“ in der Produktbeschreibung weckt Misstrauen

Steht in einer Produktbeschreibung das Wort „Künstliche Intelligenz“, zögern Konsumenten eher beim Kauf, zeigt eine Studie in den USA.

Quelle: heise online, 05.08.2024

*Mehr Details dazu gibt es unter: <https://www.heise.de/news/Studie-KI-in-der-Produktbeschreibung-weckt-Misstrauen-der-Kundschaft-9824654.html>*

## ■ Krypto-Agilität: Leitfaden für langfristige IT-Sicherheit

Die Idee, Nachrichten zu verschlüsseln oder zu signieren, ist uralt. So möchte man verhindern, dass unbefugte Personen Nachrichten mitlesen oder verändern. Fast ebenso alt wie die Kryptografie selbst ist der Versuch, sie zu brechen. So gibt es also ein Wettrennen zwischen immer sichereren Kryptografie-Verfahren und immer besseren Möglichkeiten, diese Verfahren zu brechen. Ein Leitfaden des Fraunhofer SIT gibt praktische Empfehlungen.

Quelle: Fraunhofer SIT

Mehr dazu und den Download des Leitfadens gibt es unter: <https://www.sit.fraunhofer.de/de/kryptoagilitaet/>

## ■ Schwachstellen leichter und effizienter melden

Sicherheitsforscher stehen vor einer Herausforderung, wenn sie eine oder mehrere Sicherheitslücken in Produkten oder Komponenten gefunden haben. Sie wissen nicht, wen sie in der betroffenen Organisation anschreiben können oder sollen und wer zuständig ist. Eine Lösung hierfür bietet die über RFC 9116 standardisierte security.txt, deren Nutzung das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) empfiehlt und in Form einer Cybersicherheitsempfehlung am 30.04.2024 veröffentlicht hat.

Die security.txt ist eine Textdatei, die relevante Kontaktinformationen in einfacher, standardisierter und maschinenlesbarer Form an einem definierten Ort auf der Internetseite jeder Organisation abrufbar macht. Sie ist der erste Schritt zur Kontaktaufnahme. Zusätzlich braucht es in den Organisationen weitergehende Prozesse, wie mit den Meldungen umgegangen wird.

Quelle: Allianz für Cyber-Sicherheit: Newsletter, 02.05.2024

Weiteres dazu gibt es unter: <https://www.allianz-fuer-cybersicherheit.de/dok/1109660>

## FÖRDERUNG

## ■ Webinare zum Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand

Ein Webinar-Programm des BMWK bietet Interessierten die Möglichkeit, sich zu verschiedensten Themenschwerpunkten des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) zu informieren und Fragen hierzu direkt an die Referenten der Vorträge zu richten. Die Teilnahme an den Webinaren ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

Quelle: Förderinfo, Newsletter 15/24 vom 23. Juli 2024

Mehr Details zu den Webinaren gibt es unter: <https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/webinare.html>

## ■ 8. Energieforschungsprogramm des BMWK geht an den Start

Ende Mai wurde die neue Bekanntmachung zur Förderung der angewandten Energieforschung im Rahmen des 8. Energieforschungsprogramms des BMWK veröffent-

licht. Das Ministerium sucht innovative Projektideen für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, die das Erreichen der Klimaziele und die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende unterstützen.

Quelle: ZENIT-Newsletter Sommer 2024 - Informationen für den Mittelstand in NRW, 30.07.2024

Weitere Infos dazu gibt es unter: <https://www.zenit.de/neuausrichtung-8-energieforschungsprogramm-des-bmwk-geht-an-den-start/>

### ■ Mehr Förderung durch Wachstumschancengesetz

Am 28. März 2024 ist das Gesetz zur Stärkung von Wachstumschancen, Investitionen und Innovation sowie Steuervereinfachung und Steuerfairness – kurz Wachstumschancengesetz – in Kraft getreten. Es enthält wichtige Änderungen zur steuerlichen Forschungszulage, damit Unternehmen mehr in ihre Innovationskraft durch Forschung und Entwicklung investieren können.

Quelle: BSFZ-Newsletter, 03.05.2024

Mehr Infos dazu gibt es unter: <https://www.bescheinigung-forschungszulage.de/wachstumschancengesetz>

## NACHHALTIGKEIT

### ■ Meta-Studie: Klimaneutrale und digitale Transformation NRW

Ausgehend von den Treibhausgasemissionen hat das IW Köln einen Investitionsbedarf von jährlich mindestens 100 Mrd. Euro in die klimaneutrale und digitale Transformation in NRW ermittelt. Dazu wurden unterschiedliche Veröffentlichungen zu einer Meta-Studie zusammengefasst, um Investitionsbedarfe nach einzelnen Branchen, Technologien und Sektoren zur Erreichung der Klimaneutralität zu beschreiben. Fin.Connect.NRW, ein Netzwerk aus Banken, der Finanzwirtschaft und Unternehmen, will diese Transformationsfinanzierung in NRW klären, strukturieren und durch gute Praxisbeispiele zu Lösungen aufbereiten.

Quelle: ZENIT-Newsletter Sommer 2024 - Informationen für den Mittelstand in NRW, 30.07.2024

Mehr Details dazu und die Meta-Studie gibt es unter: <https://www.zenit.de/meta-studie-des-iw-transformation-in-nrw-braucht-jaehrlich-100-mrd-euro/>

### ■ EU-Batteriepass: Technischer Leitfaden definiert Anforderungen

Ab Februar 2027 benötigen alle in der EU neu in Verkehr gebrachten Traktions-, Zweirad- und Industriebatterien mit einer Kapazität von mehr als 2 kWh einen digitalen Batteriepass. Ein Konsortium aus Industrie, Technologie und Wissenschaft hat den ersten technischen Leitfaden und Demonstrator für dessen Umsetzung veröffentlicht.

Quelle: VDI Nachrichten, 05.04.2024, Nr. 7

Mehr dazu unter: <https://www.ipk.fraunhofer.de/de/medien/kurzmeldungen/20240326-technischer-leitfaden-und-software-demonstrator-eu-batteriepass.html>

### ■ Projekt Circhive: Biodiversität in wirtschaftlichen Praktiken

Das Projekt Circhive adressiert Überlegungen, um biologische Vielfalt in wirtschaftliche Praktiken und Bewertungen einfließen zu lassen. Dazu wird für die Natur ein Wert ermittelt/gemessen, dieser soll in die öffentliche und unternehmerische Entscheidungsfindung integriert werden. Dies soll u.a. durch eine Verbesserung der Datenverfügbarkeit, -zugänglichkeit und -harmonisierung erfolgen. Zusätzlich wird eine standardisierte Methode zur Bestimmung des Biodiversität-Fußabdrucks entwickelt sowie dessen Integration in die Naturkapitalbilanzierung verfolgt.

Quelle: DIN, <https://www.din.de/de/forschung-und-innovation/partner-in-forschungsprojekten/umwelt-und-klima/circhive>

Mehr dazu gibt es auf der Projektseite unter: <https://www.circhive.eu/>

### ■ Diskussionspapier: Synergien zwischen EMAS und der CSRD

Europaweit berichten ca. 3.500 Unternehmen durch EMAS freiwillig über ihre Leistungen beim Klima- und Umweltschutz und lassen ihre Umwelterklärungen durch fachkundige und unabhängige Umweltgutachter prüfen. Mit der Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) sind große Unternehmen seit diesem Jahr verpflichtet, nach den europäischen Standards (European Sustainability Reporting Standards, ESRS) zu berichten.

In diesem Zuge veröffentlichte der Umweltgutachterausschuss (UGA) das neue Diskussionspapier mit dem Titel „Synergien zwischen der CSRD und EMAS“. Darin gibt er Empfehlungen für eine sinnvolle Verzahnung der beiden Rahmenwerke, um Synergien zu nutzen und Mehr- sowie doppelten Prüfaufwand zu vermeiden.

Quelle: UGA-PRESSEINFORMATION Nr. 01 / 2024, 08.04.2024

Mehr dazu und den Download des Diskussionspapiers gibt es unter: <https://www.emas.de/aktuelles/news/2024-04-webinar-csrd-emas>

### ■ Roboter soll Strände von Zigarettenstummeln reinigen

Die Robotiker der Abteilung Dynamic Legged Systems des Italian Institute of Technology (IIT) haben achtlos weggeworfenen Zigarettenstummel in den Fokus genommen. Ins Feld schicken die Forscher den vierbeinigen Roboter Vero (Vacuum-cleaner Equipped RObot), der auf seinem Rücken einen Staubsauger trägt und mit seinen Füßen die Zigarettenstummel aufsaugt. Die Kippen lokalisiert der Roboter über eine kamerabasierte KI-Objekterkennung.

Quelle: heise online, 19.07.2024

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.heise.de/news/Roboter-mit-Staubsaugerfuesen-soll-Straende-von-Zigarettenstummeln-reinigen-9806339.html>



## ■ Green Coding

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Es ist allgemein Konsens, dass der Energieverbrauch global reduziert werden muss, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken und die Klimaveränderung zu bremsen. Welche Möglichkeiten hat die IT-Industrie, um Energie und Ressourcen einzusparen und zu mehr Nachhaltigkeit beizutragen? Eine zentrale Technik, um diese Ziele zu erreichen, ist Green Coding. Zur Unterstützung der Nachhaltigkeitsbemühungen in der Softwareentwicklung wurde Rahmen des Projekts Community Nachhaltige Digitalisierung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz die Workshopreihe „Green Coding“ aufgesetzt.

Quelle: Community Nachhaltige Digitalisierung - Newsletter 08, 19.08.2024

Das Booklet gibt es zum Download unter: [https://www.bmu.de/fileadmin/Daten\\_BMU/Download\\_PDF/Digitalisierung/das\\_green\\_coding\\_booklet\\_bf.pdf](https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Digitalisierung/das_green_coding_booklet_bf.pdf)

## WETTBEWERBE UND PREISE

### ■ BME-Award „Innovation schafft Vorsprung“

Ausrichter/Initiator: Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)

Fokus: Es werden beispielhafte Leistungen öffentlicher Auftraggeber bei der Beschaffung von Innovationen und der Gestaltung innovativer Beschaffungsprozesse ausgezeichnet. Der Preis, um den sich Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen sowie öffentliche Unternehmen und Institutionen bewerben können, steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

Bewerbungsschluss: 15. Februar 2025

Weitere Infos und die Möglichkeit zur Teilnahme gibt es unter:

<https://www.bme.de/services/awards/bme-award-oeffentliche-beschaffung/>

## SERVICE

■ **Veranstaltungen** der IHK Siegen und **ausgewählte externe Veranstaltungen:**  
<https://www.ihk-siegen.de/innovation-umwelt-und-energie/>

Haben Sie Fragen, z.B. zu den oben genannten Themen?

Dann sprechen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gerne und unterstützen Sie.

---

**Ansprechpartner bei der IHK Siegen**

Dipl.-Phys. Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263, Fax: 0271 3302-400

---

Obwohl wir uns um Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte bemühen, können wir hierfür keine Gewähr übernehmen. Wir haben insbesondere keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und die Inhalte der verknüpften Seiten.

Copyright-Hinweis Foto: Sergio Dona / Fotolia.com